

Arbeit für mehrere Jahre

WASSTURM AM LUTHERPLATZ Förderverein nimmt den Einbau weiterer Fenster und den Bau der Tür in Angriff. Die Sanierung des Hauptsimses wird ein harter Brocken.

DESSAU/MZ - Fortschritte und Rückschläge, sie haben in zwölf Jahren Vereinsarbeit alles erlebt. Die 54 Mitglieder des Vereins zur Förderung des neuen Wasserturms setzen sich für das Dessauer Wahrzeichen am Lutherplatz und dessen Instandsetzung ein. Am Dienstag legten sie auf ihrer Jahreshauptversammlung Rechenschaft ab und steckten sich neue Ziele. Wilhelm Kleinschmidt, stellvertretender Fördervereinsvorsitzender, sagt, wie es 2018 am Wasserturm weitergeht und wann er fertig sein könnte. Mit ihm unterhielt sich MZ-Redakteurin Annette Gens.

Orkan Friederike hat den Wasserturm nicht verschont und einige Löcher ins Dach gerissen. Können Sie solche Nachrichten noch hören?

Wilhelm Kleinschmidt: Seit Fertigstellung des Dachs 2010 passiert das nun schon zum dritten Mal. Aber wir haben eine gute Firma aus Landsberg, die uns immer wieder bei den Reparaturarbeiten unterstützt. Ein Teil der Dachziegel ist ja angeschraubt. Die jetzt fehlen, werden ersetzt und ebenfalls befestigt, so dass das nicht wieder passieren dürfte. Die Dachdecker haben aber nach dem Orkan erst einmal in einigen Kirchen zu tun, ehe sie zum Wasserturm kommen können. Durchregnen kann es trotzdem nicht, weil unter den Ziegeln Folie verlegt ist.

Das Jahr 2018 beginnt mit Reparaturen, über die hinaus sicherlich noch mehr passieren wird, oder?

Wir gehen davon aus. Aber wirklich wissen wir es noch nicht, denn unsere Bautätigkeit hängt in jedem Jahr von finanziellen Mitteln und Zuwendungen ab. Momentan verfügen wir über Mittel aus Vereinsbeiträgen und von Sponsoren und Spendern, die uns regelmäßig den Rücken stärken. Wir haben darüber hinaus einen Förderantrag an Lotto-Toto gestellt. Mit dessen Hilfe und unserem Angespartem könnten die Fenster in der Nord- und Südseite des Wasserturms eingebaut und der Putz drumherum erneuert werden. 2017 wurde schon das Fenster an der Westseite neu gestaltet. Ich finde, der Wasserturm hat dadurch sehr gewonnen.

Gibt es über die Fenster hinaus Pläne?

Vereinsmitglied Detlef Münnich, der Architekt ist, fertigt Entwürfe für eine neue Eingangstür zum Wasserturm. Seit Jahrzehnten betritt man den Turm nun schon durch eine einfache Bautür aus Stahl. Nachdem das Portal aufgearbeitet ist, soll der Turm nun wieder eine ordentliche Tür erhalten.

Seit 2006 kümmert sich der Förderverein um den Wasserturm am Lutherplatz. FOTO: L. SEBASTIAN



Wie soll sie aussehen, so imposant wie eine Kirchentür?

Auf alten Bildern erkennt man, dass der Wasserturm eine relativ schlichte Holztür hatte. Das Original ist nicht mehr vorhanden. Aber wir werden uns sehr nahe am Original halten, schon aus denkmalpflegerischen Gründen. Auch für den Innenraum gibt es Pläne, die uns letztlich die Spon-

soren ermöglichten, die 2017 sämtliche Stufen und Podeste der Stahltreppe, die aufwendig saniert wurde, finanzierten. Innerhalb weniger Wochen waren alle Stufen während einer Spendenaktion vergeben. Auf der Jahreshauptversammlung wurde nun über die Form diskutiert, die Namen der Spender im Wasserturm zu verewigen.

Kommen Namensschildchen an die Treppenstufen?

Dieser Plan wurde vorerst aus Denkmalschutzgründen verworfen. Wir suchen momentan nach einer anderen geeigneten Lösung. Denn es ist uns wichtig, dass diejenigen, die die Sanierung des Wasserturms unterstützen, auch namentlich genannt werden. Vielleicht wird im Turm eine Tafel mit deren Namen angebracht. Entschieden ist das noch nicht.

Was schätzen Sie: Wie viele Jahre wird der Förderverein noch benötigen, um seine Mis-



„Uns ist wichtig, dass Spender mit Namen genannt werden.“

Wilhelm Kleinschmidt
Förderverein Wasserturm
FOTO: SEBASTIAN

sion am Lutherplatz zu erfüllen?

Das ist heute schwer zu sagen und hängt von der Unterstützung ab, die wir erhalten. Bühne, Beleuchtung und die Instandsetzung des unteren Sockels könnten theoretisch in drei Jahren abgeschlossen sein. Aber dann steht immer noch die Sanierung des Hauptsimses aus - ein harter Brocken.

Wie teuer wird das?

Etwa 230 000 Euro werden benötigt, um den maroden Stein auszubessern. Diese Summe überfordert all unsere Möglichkeiten. Doch irgendwann müssen die Stahlnetze, die momentan den Sims sichern, wieder ab. Sie sehen also, eine Herausforderung muss noch gemeistert werden.

Zu welchen Anlässen ist der Wasserturm 2018 geöffnet?

Zum Tag des offenen Denkmals kann das Bauwerk besichtigt werden. Sicher gibt es auch wieder ein Adventssingen. Wir haben aber auch schon Anfragen für private Feiern im Turm und zur Aufnahme von Musikvideos und Musikveranstaltungen.

Ist das möglich?

Wir denken darüber nach. Entscheiden ist noch nichts.